

Der Arbeitsmarkt im September 2026

Pressemitteilung Nr. 44/26

Sperrfrist: 30. September 2026, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Kiel

Weitergehende Informationen zu den Arbeitsmarktdaten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Kiel finden Sie im Internet unter

www.arbeitsagentur.de

Zeichenerklärung

r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber: Agentur für Arbeit Kiel – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift:
24131 Kiel

Besucheranschrift:
Adolf-Westphal-Straße 2
(An der Hörn)
24143 Kiel

Telefon: (0800) 4 5555 00
Bei Durchwahl: (0431) 709-1666
Telefax: (0431) 709-1535
e-mail: Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet!

Der Bezug dieser Veröffentlichung ist grundsätzlich entgeltpflichtig.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als **Arbeitsuchende** gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als **offene Stellen** gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als **Ausländer** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Als **Leistungsempfänger** werden Personen ausgewiesen, die Arbeitslosengeld (Alg) oder Geldleistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) erhalten. Methodisch bedingt liegen die Zahlen mit zweimonatiger Verzögerung vor.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Plön auf einen Blick



Datenlage:

	September 2026	August 2026	September 2025
Arbeitslosenzahl	2.875	3.020	2.935
Arbeitslosenquote in %	4,2	4,4	4,3
Stellen (soz.vers.pfl.)			
- Zugang im Monat	127	121	142
- Bestand am Monatsende	592	622	560

Allgemeiner Teil - Arbeitslosigkeit im Kreis Plön

Die Arbeitslosenzahl im Kreis Plön ist im September 2026 gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. 2.875 Menschen waren arbeitslos gemeldet. Das sind 0,1 Prozent oder 60 Personen weniger als im gleichen Zeitraum 2025 und 0,2 Prozent oder 145 Personen weniger im Vergleich zum Vormonat.

Die Arbeitslosenquote liegt in diesem Monat bei 4,2 Prozent und um 0,2 Prozentpunkte unter der des Vorjahresmonats.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit und bei gleichzeitig gesunkener Quote lassen sich durch die sehr stabile Bezugsgröße der Beschäftigten im Kreis Plön und durch die zum Vormonat und Vorjahr gestiegenen Abgänge aus Arbeitslosigkeit erklären.

Positive Entwicklung in der Agentur für Arbeit und im Jobcenter

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.243 Personen. Das sind 1,9 Prozent bzw. 23 Personen mehr als im Vorjahresvergleich. Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren es dagegen mit 1.632 Jobcenterkunden 4,8 Prozent (83 Personen) weniger als im Vorjahresmonat und 110 Personen (6,3 Prozent) weniger als im August 2026.

Im aktuellen Berichtsmonat mussten sich 240 Menschen wegen eines Jobverlustes arbeitslos melden. Hingegen sind 270 Menschen zu verzeichnen, die aus der Arbeitslosigkeit eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aufgenommen haben.

„Auch für den Arbeitsmarkt bringt der Herbst Wonne. Dies zeigt sich unter anderem in dem überproportionalen Rückgang der Arbeitslosigkeit in der Personengruppe unter 25 Jahre im Vergleich zum Vormonat um 12,0 Prozent (45 Personen). Die jungen Menschen haben nach den Schulferien eine Anschlussperspektive in Form einer weiterführenden Schule, Ausbildung oder eines Studiums gefunden. Die Zahl entspricht nahezu der des Vorjahres. Hinzu kommen auch Menschen, die nach dem Sommer wiedereingestellt wurden. Insgesamt hat sich somit der lokale Arbeitsmarkt belebt. Zwischen Lütjenburg und Schwentinental bewegt sich der Rückgang der Arbeitslosigkeit im vergleichbaren Rahmen der letzten Jahre. Das ist schon einmal ein gutes Signal für die folgenden Wochen“, schließt Hans-Martin Rump, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, sein Fazit.

Der September 2026 verzeichnete einen Zugang an 127 sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen im Kreis Plön. Dies sind 5 Prozent mehr als im Vormonat. Im Jahresverlauf ein solides Ergebnis. Im Stellenbestand des Septembers waren der Agentur insgesamt 592 sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen gemeldet. Gegenüber dem Vorjahrsmonat ist dies ein Plus von 5,7 Prozent.

Den höchsten Zuwachs gab es im Gastgewerbe mit einem Anstieg der Stellenausschreibungen für Hotellerie und Gastronomie von 36 auf 60, prozentual dicht gefolgt vom verarbeitenden Gewerbe mit einem Anstieg von 38 auf 59 Stellenausschreibungen. Hinzu kommen die sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen mit einem Anstieg der Stellenausschreibungen von 99 auf 139 wie z.B. für Gebäudebetreuung, garten- und Landschaftsbau.

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigungsquote ist ein wichtiger Indikator für die Bewertung des Arbeitsmarktes und wird monatlich ausgewiesen. Eine gesunkene Unterbeschäftigungsquote weist darauf hin, dass weniger Menschen in Unterbeschäftigung stehen, was wiederum ein positives Signal für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt darstellt.

„Die Unterbeschäftigungsquote in Plön ist mit 5,2 Prozent im Landesvergleich sehr gut und 0,2 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das ist ein ermutigendes Zeichen für den Arbeitsmarkt. Zusammenfassend ergibt sich ein sehr beständiges Bild für den Kreis Plön. Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiterhin hoch und zahlreiche Menschen konnten diese Chance nutzen, wieder im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen“, so Hans-Martin Rump weiter.

Hinweise: Daten für den **Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Kiel** (Landeshauptstadt Kiel und Kreis Plön) können Sie ab sofort dem beigefügten Datenblatt aus dem Eckwertebericht des Statistik-Services Nordost entnehmen.

Daten zum Ausbildungsmarkt werden erst wieder Ende Oktober veröffentlicht.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Kiel, Landeshauptstadt

September 2026

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	18.979	19.267	19.317	-288	-1,5	-54	-0,3	-0,9	-0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	11.581	12.033	11.755	-452	-3,8	27	0,2	0,2	1,5
56,6% Männer	6.556	6.695	6.627	-139	-2,1	-92	-1,4	-1,9	-0,4
43,4% Frauen	5.025	5.338	5.128	-313	-5,9	119	2,4	3,0	4,1
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.019	1.171	1.056	-152	-13,0	-99	-8,9	-11,1	-6,2
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	259	309	245	-50	-16,2	-35	-11,9	-15,1	-10,3
31,0% 50 Jahre und älter	3.592	3.618	3.557	-26	-0,7	69	2,0	-0,1	-1,1
22,2% dar. 55 Jahre und älter	2.567	2.578	2.547	-11	-0,4	91	3,7	1,7	1,0
35,6% Langzeitarbeitslose	4.120	4.131	4.089	-11	-0,3	72	1,8	1,2	1,9
5,1% Schwerbehinderte Menschen	587	583	576	4	0,7	39	7,1	6,8	6,1
31,0% Ausländer	3.585	3.667	3.481	-82	-2,2	-5	-0,1	-1,5	-4,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.300	2.600	2.518	-300	-11,5	156	7,3	-4,4	9,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	719	881	858	-162	-18,4	-36	-4,8	1,7	13,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	652	800	755	-148	-18,5	140	27,3	-20,1	16,0
seit Jahresbeginn	21.014	18.714	16.114	x	x	866	4,3	3,9	5,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.745	2.321	2.192	424	18,3	145	5,6	2,1	3,0
dar. in Erwerbstätigkeit	872	622	690	250	40,2	87	11,1	-2,4	6,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	838	637	438	201	31,6	16	1,9	3,9	9,8
seit Jahresbeginn	20.576	17.831	15.510	x	x	715	3,6	3,3	3,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	8,3	8,1	x	x	x	8,0	8,4	8,1
dar. Männer	8,6	8,8	8,7	x	x	x	8,8	9,0	8,8
Frauen	7,3	7,8	7,5	x	x	x	7,2	7,6	7,2
15 bis unter 25 Jahre	5,7	6,5	5,9	x	x	x	6,1	7,2	6,2
15 bis unter 20 Jahre	7,4	8,8	7,0	x	x	x	8,3	10,3	7,7
50 bis unter 65 Jahre	8,6	8,6	8,5	x	x	x	8,4	8,7	8,6
55 bis unter 65 Jahre	8,9	8,9	8,8	x	x	x	8,7	8,9	8,9
Ausländer	17,7	18,1	17,2	x	x	x	18,8	19,5	19,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,6	9,0	8,8	x	x	x	8,7	9,0	8,7
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.418	12.900	12.653	-482	-3,7	45	0,4	0,9	2,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	14.320	14.721	14.598	-401	-2,7	-108	-0,7	-0,3	0,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.388	14.794	14.674	-406	-2,7	-113	-0,8	-0,3	0,7
Unterbeschäftigungsquote	9,7	10,0	9,9	x	x	x	9,9	10,1	9,9
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.037	3.271	3.235	-234	-7,2	129	4,4	6,4	9,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	17.536	17.973	18.320	-437	-2,4	-1.741	-9,0	-7,0	-6,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.767	5.922	6.064	-155	-2,6	-973	-14,4	-12,0	-11,1
Bedarfsgemeinschaften	13.262	13.615	13.806	-353	-2,6	-1.131	-7,9	-5,7	-4,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.074	994	976	80	8,0	319	42,3	29,6	56,2
Zugang seit Jahresbeginn	7.926	6.852	5.858	x	x	2.051	34,9	33,8	34,6
Bestand	2.736	2.533	2.481	203	8,0	155	6,0	-1,2	2,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Plön

September 2026

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.116	5.238	5.157	-122	-2,3	-136	-2,6	-2,9	-2,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.875	3.020	2.966	-145	-4,8	-60	-2,0	-0,3	2,7
53,8% Männer	1.547	1.609	1.612	-62	-3,9	-45	-2,8	-0,9	2,4
46,2% Frauen	1.328	1.411	1.354	-83	-5,9	-15	-1,1	0,4	3,0
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	330	375	363	-45	-12,0	-1	-0,3	-6,5	4,9
3,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	91	102	93	-11	-10,8	-13	-12,5	-17,1	5,7
37,0% 50 Jahre und älter	1.065	1.094	1.088	-29	-2,7	-25	-2,3	-0,4	-1,7
29,5% dar. 55 Jahre und älter	848	862	854	-14	-1,6	-26	-3,0	-1,8	-3,5
29,4% Langzeitarbeitslose	846	865	845	-19	-2,2	-29	-3,3	-0,8	-4,6
6,6% Schwerbehinderte Menschen	191	182	184	9	4,9	16	9,1	2,2	5,1
22,3% Ausländer	640	692	682	-52	-7,5	-36	-5,3	-3,8	0,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	658	705	819	-47	-6,7	26	4,1	-7,8	28,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	240	244	271	-4	-1,6	9	3,9	-9,6	14,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	158	184	234	-26	-14,1	27	20,6	-22,4	33,7
seit Jahresbeginn	6.321	5.663	4.958	x	x	515	8,9	9,5	12,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	796	653	734	143	21,9	70	9,6	4,0	21,3
dar. in Erwerbstätigkeit	270	200	226	70	35,0	32	13,4	19,8	18,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	238	155	130	83	53,5	34	16,7	16,5	3,2
seit Jahresbeginn	6.447	5.651	4.998	x	x	522	8,8	8,7	9,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,2	4,4	4,3	x	x	x	4,3	4,4	4,2
dar. Männer	4,4	4,6	4,6	x	x	x	4,6	4,6	4,5
Frauen	4,0	4,2	4,1	x	x	x	4,0	4,2	3,9
15 bis unter 25 Jahre	5,2	5,9	5,7	x	x	x	5,1	6,2	5,3
15 bis unter 20 Jahre	3,7	4,2	3,8	x	x	x	4,2	5,0	3,6
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,9	3,8	x	x	x	3,7	3,8	3,8
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,3	4,2	x	x	x	4,3	4,3	4,3
Ausländer	15,2	16,5	16,2	x	x	x	17,0	18,0	17,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,6	4,8	4,8	x	x	x	4,7	4,9	4,6
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.030	3.168	3.131	-138	-4,4	-83	-2,7	-1,1	1,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.589	3.691	3.682	-102	-2,8	-94	-2,6	-2,3	-0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.625	3.727	3.722	-102	-2,7	-96	-2,6	-2,2	0,1
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,4	5,4	x	x	x	5,4	5,5	5,4
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.267	1.294	1.277	-27	-2,1	35	2,8	2,3	6,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.858	4.061	4.083	-203	-5,0	-454	-10,5	-7,0	-7,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.631	1.731	1.732	-99	-5,7	-174	-9,6	-4,9	-6,4
Bedarfsgemeinschaften	2.886	3.031	3.054	-145	-4,8	-337	-10,5	-7,0	-6,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	129	123	142	6	4,9	-18	-12,2	-14,6	-6,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.263	1.134	1.011	x	x	103	8,9	11,9	16,3
Bestand	609	622	588	-13	-2,1	21	3,6	10,3	13,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kiel

September 2026

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.095	24.505	24.474	-410	-1,7	-190	-0,8	-1,3	-0,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	14.456	15.053	14.721	-597	-4,0	-33	-0,2	0,1	1,7
56,1% Männer	8.103	8.304	8.239	-201	-2,4	-137	-1,7	-1,7	0,1
43,9% Frauen	6.353	6.749	6.482	-396	-5,9	104	1,7	2,4	3,8
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.349	1.546	1.419	-197	-12,7	-100	-6,9	-10,0	-3,6
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	350	411	338	-61	-14,8	-48	-12,1	-15,6	-6,4
32,2% 50 Jahre und älter	4.657	4.712	4.645	-55	-1,2	44	1,0	-0,2	-1,2
23,6% dar. 55 Jahre und älter	3.415	3.440	3.401	-25	-0,7	65	1,9	0,8	-0,2
34,4% Langzeitarbeitslose	4.966	4.996	4.934	-30	-0,6	43	0,9	0,9	0,7
5,4% Schwerbehinderte Menschen	778	765	760	13	1,7	55	7,6	5,7	5,8
29,2% Ausländer	4.225	4.359	4.163	-134	-3,1	-41	-1,0	-1,8	-3,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.958	3.305	3.337	-347	-10,5	182	6,6	-5,2	13,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	959	1.125	1.129	-166	-14,8	-27	-2,7	-1,0	13,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	810	984	989	-174	-17,7	167	26,0	-20,5	19,7
seit Jahresbeginn	27.335	24.377	21.072	x	x	1.381	5,3	5,2	7,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.541	2.974	2.926	567	19,1	215	6,5	2,5	7,0
dar. in Erwerbstätigkeit	1.142	822	916	320	38,9	119	11,6	2,2	9,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.076	792	568	284	35,9	50	4,9	6,2	8,2
seit Jahresbeginn	27.023	23.482	20.508	x	x	1.237	4,8	4,6	4,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,8	7,1	6,9	x	x	x	6,8	7,1	6,8
dar. Männer	7,3	7,5	7,4	x	x	x	7,4	7,6	7,4
Frauen	6,2	6,6	6,4	x	x	x	6,2	6,5	6,1
15 bis unter 25 Jahre	5,5	6,3	5,8	x	x	x	5,8	6,9	5,9
15 bis unter 20 Jahre	5,9	6,9	5,7	x	x	x	6,6	8,1	6,0
50 bis unter 65 Jahre	6,6	6,7	6,6	x	x	x	6,5	6,7	6,6
55 bis unter 65 Jahre	6,9	7,0	6,9	x	x	x	6,9	7,0	7,0
Ausländer	17,3	17,8	17,0	x	x	x	18,5	19,2	18,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,3	7,7	7,5	x	x	x	7,4	7,7	7,4
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.448	16.068	15.784	-620	-3,9	-38	-0,2	0,5	2,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.909	18.412	18.280	-503	-2,7	-202	-1,1	-0,7	0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	18.013	18.521	18.396	-508	-2,7	-209	-1,1	-0,7	0,6
Unterbeschäftigungsquote	8,3	8,5	8,5	x	x	x	8,4	8,6	8,5
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.304	4.565	4.512	-261	-5,7	164	4,0	5,2	8,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.394	22.034	22.403	-640	-2,9	-2.195	-9,3	-7,0	-6,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.398	7.652	7.796	-254	-3,3	-1.147	-13,4	-10,4	-10,1
Bedarfsgemeinschaften	16.148	16.646	16.860	-498	-3,0	-1.468	-8,3	-5,9	-5,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.203	1.117	1.118	86	7,7	301	33,4	22,6	44,1
Zugang seit Jahresbeginn	9.189	7.986	6.869	x	x	2.154	30,6	30,2	31,5
Bestand	3.345	3.155	3.069	190	6,0	176	5,6	0,9	4,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.